

INHALT

KOMMENTAR

Jeder bezahlt aus der Tasche eines Anderen	
Carlos A. Gebauer	86

AKTUELL

Nationaler Protesttag in Berlin – die Ärztedemonstration am 24. März 2006	
N. Müller-Stolzenburg	76
Berlin-Essener Resolution der deutschen Ärzteschaft	80
Äpfel und Birnen: Falsche Vergleiche zu ärztlichen Einkommen	
A. Diehm	82
Neue DOG-Empfehlungen: Methoden zur objektiven Sehschärfestimmung	88
AAD 2006: Die Erfolgsstory geht weiter	
B. Gregori	90
Bundesarbeitsgericht: 48-Stunden-Woche gilt inklusive Bereitschaftsdienste	
B. Gramberg-Danielsen	92
Tauch-Schnellkurs für Augenärzte mit Fortbildungspunkten	92
„Fachärzte müssen flexibler werden“	
Th. Scharmann	94
Irrungen und Wirrungen einer Versicherung	
U. Kraffel	95
Online-Recherche: Datenbank zu Arzneimittel-Wechselwirkungen	96
DOG-Forschungsförderungen 2006: Jetzt beantragen!	96
Forschungspreise ausgeschrieben für Retinitis pigmentosa- sowie Makula-Forschung	96

GEBÜHREORDNUNG

Warum eine neue GOÄ notwendig ist Interview mit Dr. med. A. Pieritz (BÄK)	97
EBM 2000 plus: Präambel des Kapitel 31 geändert	
S. Schneider	100

QUALITÄTSMANAGEMENT

Umsetzungshilfen für das interne Qualitätsmanagement Teil 2: Anamnese und körperliche Untersuchung	
P. Heinz	101

VERTRAGSARZTTÄTIGKEIT

Das Arzneimittelversorgungs-Wirtschaftlichkeitsgesetz: Weiteres Zeichen der Hilflosigkeit	
U. Kraffel	108
Der Unsinn der DDD: Tagestherapiekosten in der Wirtschaftlichkeitsprüfung	
B. Bratzke	112
Verordnung von Sehhilfen: Hilfsmittelrichtlinien beachten	
B. Bertram	115

IGEL

Tearscope-IGEL: Diagnostik des Trockenen Auges mittels Interferometrie	
Th. Kärcher	117

UNTERNEHMEN ARZTPRAXIS

Bittere Pille für säumige Patienten: Erfolgreich Mahnen ohne Imageverlust	
A. Ey	120

RECHT

Weitere Abzocke von Sachverständigen	
B. Gramberg-Danielsen	125
DOG-/ BVA-Rechtskommission: Augenärzte zur Mitarbeit gesucht	125

KLINIKÄRZTE

Arztfrust oder Arztlust? Die Situation der nicht chefarztlichen Klinikärzte	
K. Huber	127

SO WAR'S: MEINE ZEIT ALS ASSISTENT

Als Pflichtassistent bei Dr. med. Heinz Prettin: Ausbildung in „Busch-Augenheilkunde“	
H. Kalthoff	131

RUBRIKEN

Personalien	84
Rezension	135
Kongresse	136 - 138
Industrienachrichten	139, 140
Kleinanzeigen	141, 142
Niederlassungen und Vertretungen	144
Impressum	92

OPHTAL®



WEIL QUALITÄT UND PREIS ENTSCHEIDEN DR. WINZER

Tim-Ophtal®
Das günstige
Timolol

Tim-Ophtal®/- sine

Runter mit
dem Druck!

und zwar
präzise!

Tim-Ophtal 0,1% bzw. 0,25% bzw. 0,5%, Augentropfen
Tim-Ophtal 0,1% bzw. 0,25% bzw. 0,5% sine, Augentropfen

Wirkstoff: Timololhydrogenmaleat, Verschreibungspflichtig. Zusammensetzung: 1 ml Lösung enthält als arzneilich wirksamen Bestandteil: Timololhydrogenmaleat 1,37 mg, 3,42 mg, 6,83 mg (entspr. 1 mg / 2,5 mg / 5 mg Timolol). Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Hydrogencarbonat, Dihydrogenphosphat, Natriumhydrogencarbonat, Dihydrogenphosphat, Wasser für Injektionszwecke, Tim-Ophtal, Augentropfen zusätzlich Benzalkoniumchlorid (Konservierungsmittel). Anwendungsgebiete: Erhöhter Augeninnendruck (lokale Hypertension), Grüner Star (chronisches Weitwinkelglaukom), Grüner Star nach Linsenentfernung (Aphakenglaukom), Kinderliches Glaukom, wenn andere therapeutische Maßnahmen nicht ausreichen. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegenüber einem Bestandteil des Präparates, erhöhte Reaktionsbereitschaft der Atemwege (bronchiale Hyperreagibilität), bestehendes oder aus der Krankengeschichte bekanntes Bronchialasthma, chronisch obstruktive Atemwegserkrankungen, verlangsamer Herzschlag, Herzblock (AV-Block) zweiten und dritten Grades, medikamentös nicht eingestelltes Herzschwäche, herzbedingter Schock, schwere allergische Nasenschleimhautentzündung, Ernährungsstörungen der Hornhaut. Bei Patienten mit Herzerkrankungen und Muskelschwäche ist Vorsicht geboten. Es wurde von einer verstärkten Muskelschwäche im Sinne myasthenischer Symptome wie Doppelbilder, hängende Lider und allgemeine Schwäche berichtet. Schwangerschaft/Stillzeit: Da beim Menschen keine ausreichenden Erfahrungen über die Anwendung von Timolol in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, nur unter strengster Indikationsstellung anwenden. Frühgeborene und Kleinkinder: Nicht anwenden bei Früh- und Neugeborenen. Nebenwirkungen: Augen: Reizung der Augen wie Bindehaut-, Hornhaut- und Lidrandentzündungen sowie herabgesetzte Hornhautempfindlichkeit, Trockenheitsgefühl und Sehstörungen; in Einzelfällen Doppeltsehen, Herabhängen des Oberlides, Atemwege: Erhöhung des Atemwegswiderstands. Bei Patienten mit Neigung zu Verkrampfungen der Atemwege (z. B. Bronchialasthma) Atemnot (Bronchialasthma), Endokrines System: Verdeckung der Symptome einer Unterzuckerung bei insulinabhängigen Diabetikern. Haut: Überempfindlichkeitsreaktionen, wie z. B. Ausschlag oder Nesselsucht, Herz-Kreislauf: Besonders bei herzkranken Patienten Herz-Kreislauf-Beschwerden, wie verlangsamer oder unregelmäßiger Puls, Blutdruckabfall, Herzklopfen, Herzblock (AV-Block) und Herzschwäche, weiterhin Mangel-durchblutung des Gehirns; in extrem seltenen Fällen Herzstillstand und Schlaganfall. Allgemeine Beschwerden: Verneigt Kopfschmerzen, Schmerzen im Brustbereich, oder andere Zeichen einer eingeschränkten Leistungsfähigkeit des Gehirns, Schwächegefühl, Magen-Darm-Trakt: Übelkeit, Diarrhö, Nervensystem: Schwindel, depressive Verstimmung, Verstärkung der Symptomatik einer Myasthenia gravis, Taubheitsgefühl. Anzeichen eines Blutzuckeranstiegs können verschleiert sein. Hinweis: Tim-Ophtal sine Augentropfen: Nehmen Sie Kontaktlinsen vor dem Eintropfen heraus und setzen Sie diese erst nach 15 Minuten wieder ein. Tim-Ophtal sine Benzalkoniumchlorid kann Reizungen am Auge hervorrufen und kann zur Verfärbung weicher Kontaktlinsen führen. Dieses Arzneimittel kann die Sehleistung beeinflussen und das Reaktionsvermögen so weit verändern, dass die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr, zum Bedienen von Maschinen oder zum Arbeiten ohne sicheren Halt beeinträchtigt wird. Dies gilt im verstärkten Maße im Zusammenhang mit Alkohol. Darreichungsform und Packungsgrößen: Tim-Ophtal 0,1% / 0,25% / 0,5%, Augentropfen 5 ml (N1) und 3 x 5 ml (N2), Tim-Ophtal 0,1% / 0,25% / 0,5% sine, Augentropfen mit 30 / 60 / 120 Einzeldosisbehältern zu je 0,5 ml Lösung (N1 / N2 / N3). Stand: März 2005.